

**Lehrplan**  
der  
**Fachmittelschule**  
des  
**Kantons St.Gallen**

Berufsfeld Pädagogik

Ergänzung für das 4. Ausbildungsjahr (7. Semester)

vom Erziehungsrat erlassen am 24 Juni 2009 (ERB 2009/231)  
von der Regierung genehmigt am 11. August 2009 (RB 2009/558)

## DEUTSCH

### 4. Klasse

#### Lernziele

Die Schülerin bzw. der Schüler

- ist fähig zur korrekten und angemessenen Sprachverwendung im mündlichen und im schriftlichen Ausdruck;
- ist fähig zur Analyse und Interpretation von fiktionalen und nicht fiktionalen Texten;
- kennt die Gesetzmässigkeiten und Regeln von Sprache und Kommunikation;
- kennt verschiedene Textsorten und Literaturgattungen;
- kennt ausgewählte literarische Texte sowie Epochen der deutschen Literatur.

#### Kompetenzen

Die Schülerin bzw. der Schüler

- kann sich schriftlich in verschiedenen Situationen und mit unterschiedlichen Intentionen adressatengerecht und angemessen bezüglich Textsorte, Stil, Wortschatz, Satzbau und Rechtschreibung ausdrücken;
- kann mündlich verschiedenartige Inhalte klar strukturiert, in korrekter Standardsprache verständlich, zielorientiert und adressatengerecht präsentieren;
- kann im Gespräch angemessen auf Teilnehmende eingehen und sich mit ihnen verständigen;
- kann verschiedene Literaturgattungen sowie Textsorten und ihre charakteristischen Merkmale unterscheiden und erklären;
- kann fiktionale und nicht fiktionale Texte inhaltlich und formal analysieren und interpretieren;
- kann die Regeln der Sprachverwendung im Bereich Wort, Satz, Text sowie Rechtschreibung benennen und anwenden;
- kann Methoden der formalen und funktionalen Bedeutung von Sprache benennen und anwenden;
- kann die Epochen der deutschen Literaturgeschichte im Überblick sowie ausgewählte Epochen in vertiefter Weise charakterisieren.

#### Lerninhalte

Grammatik, Regelkenntnis und Sprachverwendung

- Wortarten, Satzlehre, Rechtschreibung und Stilistik
- Beschreibungsmethodik in den Bereichen Wort- und Satzlehre sowie Sprachverwendung
- Formale und funktionale Bedeutung von Sprache
- Überblick über Geschichte und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache

Mündlicher und schriftlicher Ausdruck

- Grundformen des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks, insbesondere Formen des argumentativen Schreibens wie Erörterung, Essay, Kommentar, Stellungnahme usw.
- Strategien und Techniken der Schreibplanung sowie der Überarbeitung von Texten
- Grundkenntnisse in Rhetorik
- Grundzüge der Kommunikationslehre

### Analyse und Interpretation von fiktionalen und nicht fiktionalen Texten

- Charakteristische Merkmale verschiedener Textsorten und Literaturgattungen
- Methoden zur Analyse und Interpretation von fiktionalen und nicht fiktionalen Texten
- Vergleichende Analyse und Interpretation ausgewählter literarischer Texte aus unterschiedlichen Gattungen und Epochen
- Überblick über Literaturgeschichte sowie vertiefte Kenntnis ausgewählter Epochen

# FRANZÖSISCH

## 4. Klasse

### Lernziele

Die Schülerin bzw. der Schüler:

- bereitet sich auf das Diplôme d'Etudes en Langue Française (DEL F B2) vor und absolviert die Prüfungen;
- verfügt über eine Sprachkompetenz auf dem Niveau B2 des Europäischen Sprachenportfolios.
- ist fähig, an Alltagsgesprächen teilzunehmen und sich fließend zu verständigen.
- ist in der Lage, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert schriftlich und mündlich auszudrücken.

### Kompetenzen

Verstehen

- Nachrichtensendungen, Spielfilme und aktuelle Reportagen
- Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart

Sprechen

- Normale Gespräche mit einem Muttersprachler führen
- Klare, detaillierte und argumentative Teilnahme an Gesprächen
- Vor- und Nachteile eines Sachverhaltes abwägen

Schreiben

- Klare und detaillierte Texte verfassen
- Persönliche Standpunkte darlegen
- Informationen aus verschiedenen Quellen zusammenfassen

### Lerninhalte

- Erweitern und Vertiefen des Wortschatzes
- Wiederholen und Vertiefen ausgewählter Grammatikkapitel
- Ausführlich und grammatikalisch korrekt über Ereignisse und reale oder fiktive Erlebnisse schreiben
- In einem Aufsatz eine Problemstellung erörtern und argumentativ Stellung nehmen
- Anspruchsvolle Hörtexte mit aktuellem Inhalt aus Radio und Fernsehen
- Sachtexte nach ausgewählten Informationen durchsuchen, Kernaussagen erfassen und den Standpunkt des Autors verstehen
- Inhaltliche Wiedergabe eines Artikels
- Vorträge halten und bewerten
- Sich an längeren Gesprächen von allgemeinem Interesse beteiligen.

## ENGLISCH

### 4. Klasse

#### Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler:

- erhalten sich die Sprachkompetenz Niveau B2 und erweitern diese auf Niveau B2+ (keine offizielle Benennung);
- sind fähig an Alltagsgesprächen teilzunehmen und sich fliessend zu verständigen sowie sich schriftlich und mündlich - klar und detailliert, in mehrheitlich korrekter Grammatik - zu einem breiten Themenspektrum (Alltag, Zeitfragen, eigene Interessensgebiete usw.) auszudrücken;
- können längere Texte, authentische Rede- und Medienbeiträge, auch Filme usw. in Standardsprache verstehen;
- verfassen Aufsätze zu Themen aus eigenen Interessenbereichen, verschiedene Arten von Briefen oder kürzere Berichte; d.h. sie beherrschen auch die Grundlagen der schriftlichen Sprachverwendung.

#### Lerninhalte

- *Hörverstehen:* verschiedene Gesprächssituationen, einfachere Vorlesungen oder Vorträge verstehen und deren Grundaussagen, Argumente erfassen; Radio- und Fernsehsendungen in Standardsprache folgen und verstehen bezüglich Kernaussagen; Filme hinsichtlich Handlung und Personen verstehen. Beim Hörmaterial sollten authentische Texte verwendet werden.
- *Lesen:* Informationen und Kernaussagen von Sachtexten (eigener Fach- und Interessensbereich, Gegenwartsthemen) verstehen und Standpunkt der/des Schreibenden bestimmen können. Lektüre von literarischen Originaltexten (Kurzgeschichten, kurze Romane..., keine modified texts) und diese nicht nur inhaltlich verstehen sondern auch interpretieren können (Handlungsstruktur, Charakterisierungen, Problemstellungen).
- *Sprechen:* Sich an längeren Gesprächen über Themen von allgemeinem Interesse beteiligen und in differenzierter Sprache Gefühle beschreiben, Erklärungen, Argumente, Meinungen etc. ausdrücken, Rückfragen stellen, Interviews führen und das Gesagte zusammenfassen. Zudem sollen die Lernenden auch längere Statements zu Erlebnissen, Themen aus dem eigenen Interessensbereich fliessend abgeben können und ihre Standpunkte und Meinungen strukturiert formulieren können. Augenmerk auf korrekte Grammatik, idiomatisches Englisch und gute (natürliche) Aussprache und Intonation.
- *Schreiben:* Klar strukturierte Berichte über aktuelle Sachverhalte oder Geschehnisse verfassen; Informationen aus verschiedenen Quellen und Medien zusammenfassen; längere narrative, deskriptive und diskursive Texte schreiben, verschiedene Formen von Briefen verfassen (Leserbrief, formale/informale Briefe etc.) Generell: Eigene Texte (zum Bsp. Erlebnis-aufsätze) schreiben können, wie auch Inputmaterial in Texten gemäss Aufgabenstellung gut strukturiert verarbeiten.

## MATHEMATIK

### 4. Klasse

#### Lernziele

Die Schülerin bzw. der Schüler

- kann Statistik als Erkenntnishilfe und als Entscheidungsinstrument einsetzen;
- hinterfragt Statistiken auf Zuverlässigkeit und Manipulationsmöglichkeiten;
- ist sich der Grenzen der Statistik bewusst;
- verfügt über Grundkenntnisse der Finanzmathematik;
- verfügt über erweiterte geometrische Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten.

#### Lerninhalte

- Kombinatorik:  
Baumdiagramme  
Ziehen einer Stichprobe (mit und ohne Wiederholung, mit und ohne Beachtung der Reihenfolge)
- deskriptive Statistik:  
Diagramme (Kreisdiagramm, Säulendiagramm, Boxplot usw.)  
arithmetisches Mittel, Varianz und Standardabweichung
- elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung:  
Zufallsexperiment, Ergebnisse, Ereignisse  
Laplace-Wahrscheinlichkeiten  
Binomialverteilung
- Folgen und Reihen:  
Zahlenfolgen, insbesondere arithmetische und geometrische Folgen  
endliche geometrische Reihe  
Anwendung der geometrischen Reihe auf die Rentenrechnung
- Trigonometrie:  
Sinus, Cosinus und Tangens im rechtwinkligen Dreieck  
Beziehungen zwischen  $\sin$ ,  $\cos$ ,  $\tan$   
Berechnungen am rechtwinkligen Dreieck  
Anwendungen

## NATURWISSENSCHAFTEN

### 4. Klasse

#### Biologie

##### Lernziele

Die Schülerin bzw. der Schüler:

- hat gute Kenntnisse der einheimischen Flora und Fauna;
- kennt die Anatomie des Menschen und weiss, welche Rolle die verschiedenen Organe im Körper spielen;
- hat Grundkenntnisse der Ökologie und ist in der Lage mögliche Auswirkungen anthropogener Handlung zu diskutieren.

##### Kompetenzen und Lerninhalte

Bereich	Kompetenzen	Inhalte
<b>Einzeller</b>	Charakteristik der Einzeller erkennen.	Bedeutung (Verdauung, Fermentierung o.ä.); Parasiten, Krankheitserreger
<b>Wirbellose Tiere</b>	Die wichtigsten einheimischen Tiere kennen.	Wichtigste Gruppen und deren Charakteristik
<b>Wirbeltiere</b>	Die wichtigsten einheimischen Tiere kennen.	Vertreter der folgenden Klassen und deren Charakteristik: Fische, Reptilien, Amphibien, Vögel, Säugetiere.
<b>Flora</b>	Die wichtigsten einheimischen Pflanzen kennen.	Wichtigste Familien und deren Vertreter
<b>Mensch</b>	Aufbau des Menschen, seine Organe und deren Bedeutung kennen; Zwischenmenschliche Interaktionen (Bsp.: Aggression u.ä.) verstehen.	Anatomie Verhaltensbiologie
<b>Stoffwechsel</b>	den groben Ablauf und die Bedeutung der zentralen Stoffwechselfvorgänge Photosynthese und Zellatmung kennen	Phänomenologie der Prozesse, Bedeutung für Organismus und in übergeordneten ökologisch relevanten Stoffkreisläufen
<b>Ökologie</b>	Grundbegriffe der Autökologie und Synökologie	Beispiele von Anpassungen und zwischenartlichen Interaktionen im Zusammenhang mit den besprochenen Arten aufgreifen. Besonderheit ausgewählter Lebensräume Mensch und Umwelt
<b>Praktische Arbeiten</b>	Beobachten und Interpretieren können.	Praktische Arbeiten zu obigen Themen

Praktische

Arbeiten Beobachten und Interpretieren können. Praktische Arbeiten zu obigen Themen

## Chemie

### Lernziele

Die Schülerinnen bzw. der Schüler:

- vertiefen Kenntnisse aus den Kapiteln Säure-/Base-Reaktionen und Redoxreaktionen und lernen Anwendungen aus diesen Themenbereichen kennen;
- erleben die Chemie als praktische Wissenschaft. Sie lernen technische Methoden in Labor-Experimenten kennen;
- erhalten einen Überblick über die Grundlagen der organischen Chemie;
- setzen sich mit den Wirkungen von Substanzen auf den menschlichen Körper auseinander.

### Lerninhalte

- Säure-Base-Reaktionen:
  - grundsätzlicher Aufbau und Funktionsweise von pH-Puffern; Bedeutung von pH-Puffern für Leben, Beispiele: Blutpuffer, Speichel
  - Pufferkurve (Laborarbeit)
- Redoxreaktionen:
  - Prinzip der Schmelzfluss- und der Lösungs-Elektrolyse, Aluminiumgewinnung
  - Vergolden, Eloxieren (Laborarbeiten)
  - Prinzip von Batterien und Akkumulatoren, Daniell-Element, Alkali-Mangan-Batterie, Blei-Akku
  - Prinzip der Brennstoffzelle
- Organische Chemie:
  - Bau, Verarbeitung (Raffination) von Erdöl, Verwendung der verschiedenen Erdöl-Fraktionen
  - Bau, Synthese und Eigenschaften von Kunststoffen (Polymerisate)
  - Organische Verbindungsklassen (jeweils Merkmal, physikalische und chemische Eigenschaften, Beispiele und Anwendungen): Alkohole, Carbonsäuren, Ester, Aldehyde, Ketone, Ether
  - Farbentstehung, organische Farbstoffe: Polyene, Cyanine, Farben aus der Tier- und der Pflanzenwelt, Lebensmittelfarbstoffe
  - Bau, Vorkommen und Beispiele von Mono-, Di-, Polysacchariden; Gewinnung von Cellulose aus Holz, Spaltung von Stärke in der Verdauung
  - gesättigte und ungesättigte Fettsäuren; allgemeiner Bau, Eigenschaften und Vorkommen von Fetten; Butter und Margarine
  - Aminosäuren, Peptidbindung, Beispiele von Proteinen: Insulin, Hämoglobin
  - Seifenherstellung (Laborarbeit)
- Wirkstoffe:
  - Arten von Wirkstoffen: Medikamente, Drogen, anorganische und organische Gifte
  - Charakterisierung von Wirkstoffen: Gefahrensymbole, R-, S-Sätze, MAK-Wert, LD(50)-Wert, Dosis-Wirkungs-Kurven
  - Aufnahme, Verteilung, Wirkung und Ausscheidung von Wirkstoffen
  - Wirkstoffe in Pflanzen, Pilzen und Tieren<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Atombau, Energieumsatz und Grundlagen zu Säure-Base-Reaktionen und Redoxreaktionen sowie biologisch wichtige Stoffe sind Bestandteil des Lehrplans des Grundlagenfaches Chemie. Einige Lerninhalte sind Teil des Lehrplans des Faches INU (2. und 3. Jahr FMS). Welche Themen im 4. Jahr Chemie behandelt werden sollen, muss in Absprache mit der INU-Lehrperson erfolgen. Aus diesem Grunde wurde ein neues Kapitel (Wirkstoffe) angehängt und wurden im Kapitel Organische Chemie zusätzliche Themen aufgeführt (Farben, Verbindungsklassen).

## Physik

### Lernziel

Das physikalische Wissen aus dem Grundlagenfach Physik und dem Integrierten Naturwissenschaftlichen Unterricht (INU) soll erweitert werden. Dadurch können die Schülerinnen und Schüler physikalische Phänomene und Probleme im Alltag der heutigen Gesellschaft erkennen und naturwissenschaftlich erklären. Die verschiedenen Lerninhalte sollen wenn möglich immer in einem grösseren Rahmen mit Bezug auf Gesellschaft und Umwelt, wie auch unter Einbezug weiterer naturwissenschaftlicher Fächer bearbeitet werden.

### Lerninhalte

- Optik (gewisse Themen eventuell bereits im INU Grundlagenfach behandelt):  
Ausbreitung und Reflexion, Spiegel, Brechung, Linsen und Linsensysteme, Auge, Kurz- und Weitsichtigkeit, optische Geräte, Farbzerlegung des Lichts;
- Wärmelehre:  
Temperatur, Gasgesetze, Struktur der festen Körper und der Flüssigkeiten, spezifische Wärme, Hauptsätze, Wärmekraftmaschine, Wärmepumpe, Solarenergie
- Kernphysik (gewisse Themen eventuell bereits im INU Berufsfelder Gesundheit, Soziales und Pädagogik behandelt):  
Radioaktivität, radioaktiver Zerfall, Energiegewinnung durch Kernspaltung und Kernfusion.

## SOZIAL- UND GEISTESWISSENSCHAFTEN

### 4. Klasse

#### Lernziele:

Die Schülerin bzw. der Schüler:

- gewinnt eine umfassende Sicht der Phänomene einer Gesellschaft in ihrem spezifischen Umfeld;
- entwickelt Neugier und Interesse für die Phänomene der menschlichen Gesellschaft;
- erwirbt Grundkenntnisse über die Dynamik der menschlichen Gesellschaft in Zeit und Raum sowie Verstehen von deren Funktionsweise;
- entwickelt Vorstellungen über die Gesellschaftsphänomene und über die Vielzahl der Prioritäten, welche die unterschiedlichen Studienbereiche setzen.
- erwirbt Kenntnisse über die Einbettung der Schule in der Gesellschaft.

#### Geografie

#### Lernziele:

Die Schülerin bzw. der Schüler

- versteht geografische Sachverhalte und kann sie erklären;
- kann geografische Informationsträger interpretieren und gezielt anwenden
- versteht Ursachen und Wirkungen von Naturerscheinungen;
- kann Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt erkennen und beurteilen;
- kann globale Probleme analysieren und Lösungsmöglichkeiten kritisch beleuchten;
- kann aktuelle geografisch relevante Erscheinungen und Ereignisse mit den gelernten Fachkenntnissen in Verbindung bringen.

#### Lerninhalte:

Bereich	Inhalte	Querverbindungen zur Geschichte
Physisch-geografische Grundlagen	Geologisch/geomorphologische Vorgänge und ihr Folgen	Naturkatastrophen
	Regionale, naturräumliche Gliederung	
	Wetter und Klima, Vegetation, Klimawandel	
Wirtschaftsgeografische Grundlagen	Siedlungsstrukturen und Standortfaktoren	Siedlungs- und Industriegeschichte
	Weltwirtschaft, Globalisierung	Kolonialismus
	Formen der Mobilität und deren Folgen	Historische Verkehrswege und Verkehrsmittel
	Landnutzung und Raumplanung	z.B. Drei-Zelgen-Wirtschaft
Soziale und kulturelle Grundlagen	Wertewandel und Integration	Ausländerpolitik, Asylwesen
	Regionale kulturelle Eigenheiten	z.B. Verbreitung von Kulturpflanzen

## Geschichte

### Lernziele

Die Schülerin bzw. der Schüler:

- zeigt Interesse für das aktuelle Zeitgeschehen und für politische Zusammenhänge;
- kennt wichtige Epochen der Geschichte mit Einbezug der Schweiz und mit Blick auf die Gegenwart in folgenden Bereichen:
  - o Politische Strukturen und Veränderungen
  - o Soziale und ökonomische Grundlagen
  - o Kulturelle Prägungen
- kann historische Quellen und Literatur im Kontext verstehen und kritisch bearbeiten;
- kann sich sachgerecht informieren und ein angemessenes Urteil bilden;
- kann kontroverse Auffassungen würdigen und einordnen;
- nimmt historische Dimensionen der Gegenwart wahr;
- begreift Geschichte als Konstruktion.

### Lerninhalte

Bereich	Inhalte	Querverbindungen zu Geografie
Allgemeine Bemerkung	Da in den ersten drei Jahren der FMS der Zeitraum von der Aufklärung bis zur Gegenwart behandelt wird, sollen im 7. Semester Schwerpunkte aus früheren Epochen gewählt werden. Wichtig ist dabei vor allem der Bezug zur Schweizer und zur Lokalgeschichte sowie wenn möglich eine Zusammenarbeit mit dem Fach Geografie.	
Ur- und Frühgeschichte	Verschiedene Aspekte der Ur- und Frühgeschichte, z.B. Schöpfungsmythen vs. Evolution (Fakten und Fiktionen), Neolithische Revolution, vorgeschichtliche Kunst Regionalhistorische Aspekte wie Pfahlbauer, Neandertaler etc.	Besiedlung und Siedlungsstrukturen, Raumnutzung und Raumplanung, Migration
Antike	Römische Schweiz: Römerbild, Kelten und Römer, Siedlungen, Verwaltung, Alltag, Infrastruktur	Siedlungsstrukturen, Verkehrsproblematik und Mobilität, Wirtschaft und Handel damals und heute
Mittelalter	Entstehung der Alten Eidgenossenschaft Innen- und aussenpolitische Entwicklung der Alten Eidgenossenschaft Mythen und Fakten, Bedeutung der Mythen heute	Politische Gliederung, regionale und kulturelle Eigenheiten, allgemein Verbindungen zu den politischen Themen in der Geografie

# MUSIK

## 4. Klasse

### Lernziele

- Vorbereitung auf die Anwendung der Musik in pädagogischen Berufen
- Praktische Umsetzung der Lerninhalte der ersten drei Jahre

### Lerninhalte

- Vertiefung der Harmonielehre mit praktischer Umsetzung
- Schreiben von mehrstimmigen Chorsätzen
- Schreiben von Kinderliedern
- Vertiefung der Gehörbildung
- Solmisation (Tonika-Do)
- Transkription eines Songs von einer Tonaufnahme
- Dirigieren, Chorleitung
- Liedbegleitung mit der Stimme (a cappella, Body-Percussion, Beatboxing) und Orff-Instrumenten
- Funktion der Kinderstimme, Stimmbildung für Kinder
- Schreiben von neuen Texten zu bekannten Songs
- Improvisationen mit Instrumenten und Stimme

## GESTALTEN

### 4. Klasse

#### Lernziele

- Prozesshafte selbständige kontinuierliche Auseinandersetzung in der Gestaltung üben;
- Materialien als Bedeutungs-, Ausdrucks- und Sinnträger vertiefen und selbstständig anwenden können;
- Wechselwirkung zwischen Material, Werkzeug und Person vertiefen;
- gestalterische Prozesse von der Idee bis zum Produkt kennen und eigenständig umsetzen;
- gestalterische Anwendungsmöglichkeiten untersuchen und eigenständige Auseinandersetzung finden;
- Reflexionsbereitschaft fördern und bei Fremdarbeiten anwenden können.

#### Lerninhalte

##### *Bildnerisches Gestalten*

- Ausdruckswert von verschiedenen Materialien kennen und selbstständig anwenden können;
- Spuren, Symbole, Bildzeichen, Schriftzeichen mit Materialien, Werkzeugen und Techniken festhalten;
- eigene Aufgabenstellungen von der Idee bis zum Produkt für sich selber und andere;
- eigenständige Aufgabenstellungen entwickeln;
- praktische Auseinandersetzung mit Modellen, Ideen, Systemen, Prinzipien, Stilen;
- eigene und fremde Arbeiten nach bestimmten Kriterien beurteilen;
- Beurteilungskriterien für Prozesse und Produkte erarbeiten und anwenden.

##### *Werken*

- Ausdruckswert von verschiedenen Materialien kennen und selbstständig anwenden können;
- Spuren, Form, Körper mit Materialien, Werkzeugen und Techniken festhalten;
- eigene Aufgabenstellungen von der Idee bis zum Produkt für sich selber und andere;
- eigenständige Aufgabenstellungen entwickeln;
- praktische Auseinandersetzung mit Modellen, Ideen, Systemen, Prinzipien, Stilen;
- eigene und fremde Arbeiten nach bestimmten Kriterien beurteilen;
- Beurteilungskriterien für Prozesse und Produkte erarbeiten und anwenden.

## **SPORT**

### **Richtziele**

### **Grundkenntnisse, Grundfertigkeiten, Grundhaltungen**

Schülerinnen und Schüler sollen

- ihre körperlichen, psychisch-emotionalen und sozialen Fähigkeiten und Grenzen kennen lernen
- Funktion ihres Körpers verstehen und begreifen
- Sport als gesundheitsfördernde Lebensstilintervention erfahren
- ihr Bewegungsgefühl bewusst und vielseitig entwickeln
- sportliche Kenntnisse vertiefen und anwenden

### **Persönliche Handlungskompetenzen im Sport**

Schülerinnen und Schüler sollen

- mit Aggression und Rivalität umgehen können
- sich partnerschaftlich und teamorientiert verhalten
- Selbstvertrauen, Selbständigkeit und Eigenverantwortung entwickeln
- mit Angst lernen umzugehen

### **Sinnggebung der bevorzugten Aktivitäten im Sport**

Schülerinnen und Schüler sollen

- individuelle Motive für Bewegung und Sport erkennen und entwickeln
- Vor- und Nachteile, Risiken und Gefahren einiger Sportarten kennen
- sportliche Aktivitäten in die Freizeit integrieren
- Bewegung, Spiel und Sport als Teil des kulturellen Lebens begreifen.
- den Wert der Natur als Ort für sportliche Betätigung erkennen und sich umweltgerecht verhalten.

## **4. Jahr**

### **Semesterziele und Lerninhalte**

#### **Bewegen, Darstellen, Tanzen**

Mit verschiedenen Tanzformen und verschiedenen Tanzstilen folgende Fähigkeiten weiterentwickeln:

- Bewegungsqualität und Körpergefühl
- Körpersprache und Ausdrucksfähigkeit
- Bewegungsrhythmus
- Kreativität
- choreografische Grundelemente

#### **Balancieren, Klettern, Drehen**

Nach den Grundsätzen des Bewegungslernens in vielfältigen Bewegungsformen und Verhaltensweisen die Wirkung an, auf und mit Geräten erproben.

- Reck: Felgaufschwung und Felgaufzug
- Bewegungsverwandtschaft Rotationen an verschiedenen Geräten
- Boden: Handstand mit Abrollen, Rad

- Stützspringen über Kasten und Sprungböcke (Reutherbrett und Minitramp)

### **Laufen, Springen, Werfen**

Die elementaren Grundtätigkeiten Laufen, Springen und Werfen erproben und die Lern- und Leistungsmöglichkeiten optimal ausnützen.

- Von Lauferfahrungen zur Lauftechnik
- Ausdauer spielerisch erleben
- Sprungerfahrungen erweitern
- werfen mit verschiedenen Gegenständen (Ball, Speer usw.)

### **Spielen**

Spielen ganzheitlich erleben und entwickeln von spielspezifischen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Verhaltensweisen.

- Grundform Tuffball weiterentwickeln
- Grundfertigkeiten am Beispiel Schnappball festigen
- Volleyball Spielaufbau mit 3 Ballberührungen zum Spiel 3:3
- anwenden der Fertigkeiten in den verschiedenen Ball-, Rückschlag- und Trendspielen.

### **Spiel und Sport im Freien**

Bei Bewegung, Spiel und Sport die Schönheiten der Natur erfahren und entdecken und sich verantwortungsbewusst gegenüber der Natur verhalten.

- Möglichkeiten des Sporttreibens im Freien erfahren
- Rollen und Räder als Spielgeräte
- Orientierungsformen im Gelände

### **Gesundheitserziehung**

Zusammenhänge des Sporttreibens praktisch und theoretisch erfahren.

- Trainingsprinzipien im Kindes- und Jugendalter
- Belastung des kindlichen Organismus